



Gleitschirmfliegen

Das X-Alps mit Turnpoint in Fiesch ist zu Ende.

Chrigel Maurer erneut der Beste

Das Red Bull X-Alps, der Gleitschirmanlass mit Turnpoint in Fiesch, geht früher zu Ende als gedacht. Chrigel Maurer gewinnt in Rekordzeit – es ist bereits sein achter Sieg.

19.06.2023

Es war wie immer: Chrigel Maurer erreicht das Ziel in Zell am See (Österreich) als überlegener Sieger. Sechs Tage und sechs Stunden vorher war er in Kitzbühel zum X-Alps gestartet, «dem härtesten Abenteuerrennen der Welt», wie der Anlass von den Organisatoren bezeichnet wird. Bis zum Mont Blanc und zurück mussten mehr als 1200 Kilometer zurückgelegt werden, nur mit dem **Gleitschirm** oder zu Fuss. Durchgehend schönes Wetter hatte die diesjährige Ausgabe geprägt, was mehrere Rekorde möglich machte. Neben dem schnellsten Zieleinlauf konnte auch der längste Flug verbucht werden. Der Franzose Damien Lacaze war am fünften Tag nicht weniger als elf Stunden und 13 Minuten in der Luft und legte dabei die Distanz von 266 Kilometern zurück.

Die Franzosen waren es auch, die Chrigel Maurer am stärksten forderten. Die Führung wechselte mehrmals, am Schluss konnte sich der 40-Jährige einen klaren Vorsprung herausholen. «Es ist unglaublich, nach so kurzer Zeit und einigen herausfordernden Momenten hier zu sein. Als ich zusammen mit meinem Team den Hauptkamm überquerte, war das unglaublich», so Maurer.

Renndirektor Ferdinand Vogel war einer der ersten Gratulanten. «Das war eine unglaubliche Performance», sagte Vogel. Maurer sei ein erstaunlich fitter Bergsportler mit einem natürlichen Gespür für die besten strategischen Routenentscheidungen. «Er entscheidet aus dem Bauch heraus und sein Instinkt ist unglaublich gut, weil er einfach so viel Erfahrung hat und sich auch auf jede Situation vorbereitet.»

Laut dem ehemaligen X-Alps-Athleten und Rennreporter Gavin McClurg ist es Maurers Fähigkeit, in den letzten Tagen Ruhe und Gelassenheit zu bewahren, die am Schluss den Ausschlag gaben. «Er hat wieder einmal bewiesen, dass er in den Bergen, in freiem Gelände, einfach die besten Entscheidungen trifft und der Beste der Welt ist – Punkt.»



Chrigel Maurer nach seiner Zielankunft in Zell am See. Quelle: zvg